

# GESCHLECHTER | HISTORISCHER SALON

Eine Veranstaltung des  
Arbeitsbereichs Kultur- und Geschlechtergeschichte  
Institut für Geschichte, Universität Graz

KONTAKT UND ANMELDUNG:  
genderhistory@uni-graz.at

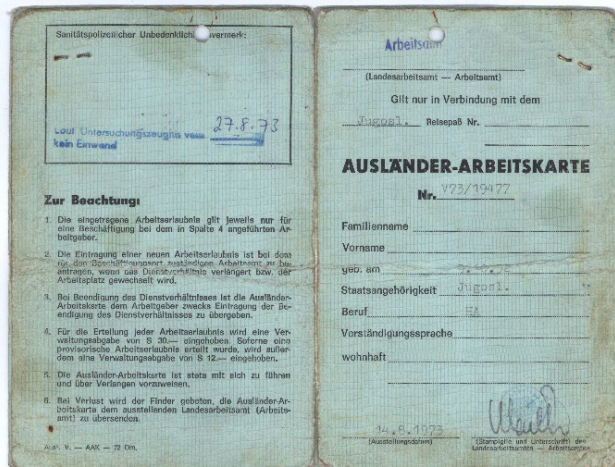
Vortrag von Dr.<sup>in</sup> Verena Lorber

*Unerzählte Geschichte(n).*

Das Alltagsleben von „Gastarbeiter\*innen“ aus  
dem damaligen Jugoslawien in Österreich

WANN:  
17.11.2022, 13 Uhr

WO:  
Attemsgasse 8, SR39.41 & Online  
(<https://unimeet.uni-graz.at/b/sch-xhc-efn-yvv>)



Ausländerarbeitskarte aus dem Jahr 1973

## Zum Vortrag

Ziel dieses Vortrages ist es, den Prozess der Arbeitsmigration am Beispiel der „Gastarbeit“ in den 1960er und 1970er Jahren nach Österreich nachzuzeichnen und auf die konkreten Arbeits- und Lebensbedingungen von Arbeitsmigrant\*innen einzugehen. Trotz der Etablierung der Kategorie Geschlecht in der Migrationsforschung wurde vielfach das Klischee des männlichen Arbeitsmigranten in der Forschung und öffentlichen Wahrnehmung fortgeschrieben. Diese männliche Konnotation von „Gastarbeit“ soll kritisch hinterfragt werden, indem der Fokus auf die Beteiligung von Frauen\* an dieser spezifischen Form transnationaler Arbeitsmigration gerichtet wird. Wie verliefen ihre Erwerbsbiografien? Welche Lebensstrategien entwickelten Arbeitsmigrantinnen im Laufe des Migrationsprozesses? Wie gestaltete sich ihr Leben in Österreich? Mit Hilfe von lebensgeschichtlichen Interviews werden diese Fragen beantwortet und das Thema „Gastarbeit“ aus geschlechtergeschichtlicher Perspektive betrachtet.

## Zur Vortragenden

Verena Lorber ist Historikerin und seit 2018 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Franz und Franziska Jägerstätter Institut der Katholischen Privat-Universität Linz. Ihre Dissertation verfasste sie zum Thema Arbeitsmigration aus Ex-Jugoslawien nach Österreich, die unter dem Titel „Angeworben. ‚GastarbeiterInnen‘ in Österreich“ 2017 im V&R Verlag erschienen ist. 2015–2018 war sie als Senior Scientist für historische Migrationsforschung an der Universität Salzburg, 2016–2018 wissenschaftliche Projektmitarbeiterin am Institut für Geschichte der Universität Graz. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen in der Biografieforschung und historischen Migrationsforschung mit Fokus auf Frauen- und Geschlechtergeschichte, der Widerstandsforschung, der Regionalgeschichte und der digitalen Editonswissenschaft.

Frau L.  
in ihrer  
Freizeit  
(Privat-  
besitz)

